

## **Leserbrief von Heike Koch- Eschweiler vom 13.06.2017**

Welch eine hervorragende Idee der evangelischen Kirchengemeinde – ein Café auf dem DOC- Gelände! Ich habe dazu noch einen kleinen Verbesserungsvorschlag: Sie verlegen die sonntäglichen Gottesdienste am besten direkt auch ganz ins – natürlich rund ums Jahr an Sonntagen geöffnete – DOC. Die kirchlichen Oberhirten stehen dabei dann mit Megaphonen ausgerüstet auf dem ehemaligen Feuerwehrturm und verkünden von dort ihre frohe Botschaft. Unvorstellbar, wie viele Schäfchen dabei gleichzeitig erreicht werden können – das ist doch ein ganz anderes Predigtgefühl als vor halb leeren Kirchenbänken zu sprechen! Und am Ende preisen dann alle zusammen ein Halleluja auf den grenzenlos freien Konsum – und die überprallen Einkaufstaschen mit all dem unnötigen Glitzer, den niemand wirklich braucht, könnten sogar noch gesegnet werden. Bei so viel Frohgefühl kann man dann auch leichter über den Frevel an der Natur (war da nicht was mit „man solle Gottes Schöpfung achten...“?), die diesem Einkaufstempel geopfert wurde und über die wahrlich nicht fairen Produktionsbedingungen, einschließlich Kinderarbeit, in den sogenannten Billiglohnländern hinwegsehen. So stelle ich mir moderne Kirche vor – Halleluja!